

Vorwort	9
----------------------	----------

1 <i>Informationen für Lernende und Lehrende</i>	11
---	-----------

1.1 Hinweise zum Umgang mit dem Buch	12
1.2 Lernsituationen.....	12
1.2.1 Ganzheitliche Sprachförderung durch Kinderliteratur	13
1.2.2 Kinderliteratur als Zuwendung bei Kleinstkindern	14
1.2.3 Eröffnung eines Leseclubs im Schülerhort.....	15
1.2.4 Wecken der Lesemotivation von Jungen	17
1.2.5 Mädchentreff im Heimbereich.....	17
1.3 Hinweise für die Unterrichtsgestaltung	19
1.3.1 Medienbiografie als Einstieg in das Unterrichtsfach.....	19
1.3.2 Karusselldiskussion	19
1.3.3 Mensch, red mit mir!.....	20
1.3.4 Unterrichtsprojekt zum Thema Märchen.....	21
1.3.5 Arbeitsblätter zum Märchenprojekt	24
1.3.6 Das Märchenprojekt im fächerverbindenden Unterricht.....	29
1.3.7 Handlungsorientierter Unterricht mit Kinder- und Jugendliteratur	30
1.4 Sprachförderung durch Kinder- und Jugendliteratur	31
1.4.1 Die Bedeutung der Sprache für den Menschen.....	31
1.4.2 Zusatzinformation: Anthropologische Erkenntnisse über den Menschen.....	32
1.4.3 Die Funktionen der Sprache – ein Überblick.....	34
1.4.4 Die Bedeutung der Sprache – ein Überblick	35
1.4.5 Arbeitsmaterial zur frühkindlichen Sprachentwicklung.....	36
1.4.6 Die Bedeutung der sekundären Sozialisationsinstanz Kindergarten für die Sprachentwicklung.....	36

2 <i>Lyrik – die Faszination der Worte</i>	39
---	-----------

2.1 Was ist Lyrik?	41
2.2 Kinderkunstlyrik und Kindervolkslyrik – vom Dichten und Umdichten	42
2.2.1 Die Kinderkunstlyrik – das erlebte Wort	42
2.2.2 Kindervolkslyrik – vom Spiel mit den Worten	44
2.3 Der Einsatz von Kinderlyrik – mit Goethe, Guggenmos und Krüss auf Du und Du	46
2.3.1 Erste Zuwendungsspiele	47
2.3.2 Kniereiter	49
2.3.3 Fingerspiele	51
2.3.4 Malspiele.....	53
2.3.5 Rätsel.....	53

2.3.6	Gedichte.....	55
2.3.7	Zungenbrecher.....	59
2.3.8	Hosentaschenabzählreime	59
2.3.9	Schöner Unsinn.....	60
2.4	Praktische Umsetzung – Fingerspiele	61
3	<i>Märchen – Einblick in magische Welten</i>	65
3.1	Was ist ein Märchen?.....	67
3.1.1	Abgrenzung zu anderen Erzählgattungen.....	67
3.1.2	Märchen, die Seele der Völker – Entstehung der Märchen.....	67
3.2	Volks- und Kunstmärchen – vom Überliefern und Erfinden	68
3.2.1	Volksmärchen.....	68
3.2.1.1	Die Handschrift der Brüder Grimm.....	69
3.2.1.2	Weitere Märchensammler.....	71
3.2.2	Kunstmärchen.....	72
3.2.2.1	Merkmale des Kunstmärchens	72
3.2.2.2	Die Handschrift von Novalis, Brentano, Hauff und Andersen	72
3.3	Moderne Märchen.....	75
3.4	Märchensprache: Worte, die Bilder zaubern.....	77
3.5	Märchen ein Leben lang	78
3.5.1	Märchen – eine Frage des Alters?.....	78
3.5.2	Märchen – eine Lebenshilfe.....	79
3.5.3	Rollenverteilung im Märchen.....	81
3.5.4	Märchen – ein Für und ein Wider	82
3.6	Märchen erleben.....	82
3.6.1	Anforderung an die pädagogische Fachkraft	83
3.6.2	Auswahlkriterien	84
3.6.3	Unterschiedliche Vermittlungsmethoden.....	84
3.7	Praktische Umsetzung.....	86
3.7.1	Legemärchen: Dornröschen zum Anschauen.....	86
3.7.2	Baummärchen: Das Märchen vom begabten Baumeister.....	87
3.7.3	Bewegungsmärchen: Die Befreiung der Prinzessin	90
3.7.4	Assoziationsmärchen: Hannah und das Geheimnis des kleinen Schächtelchens	91
3.7.5	Außereuropäische Märchen	93
4	<i>Bilderbuch – das Fenster zur Welt</i>	95
4.1	Was ist ein Bilderbuch?	96
4.1.1	Das Bilderbuch als Kinderbuch	97
4.1.2	Bilderbuch ist nicht gleich Bilderbuch.....	98
4.2	Die Bedeutung des Bilderbuches für das Kind – die sichtbare Welt	99

4.2.1	Das Bilderbuch als Spielzeug.....	99
4.2.2	Das Bilderbuch als Mittel zur Bildung – Schauen macht schlau?.....	100
4.2.2.1	Das Bilderbuch als umwelterklärende und umweltverstehende Hilfe – warum ist die Banane krumm?	101
4.2.2.2	Das Bilderbuch als Hilfe zur Bewältigung der Realität – das Buch als Tor zur Welt?.....	101
4.2.2.3	Das Bilderbuch als Hilfe bei der Übernahme von Normen und Werten – Trude Trau Dich?	102
4.2.2.4	Das Bilderbuch zur Förderung der Denkfähigkeit und Sprachleistung – Lesen macht schlau?	102
4.2.2.5	Das Bilderbuch fördert die Ansprechbarkeit der Gefühle – vom Mitfiebern?	103
4.2.2.6	Das Bilderbuch als Hilfe bei der Entwicklung von Formgefühl und Formverstehen – ist Barbie schön?	103
4.3	Formen und Themenbereiche von Bilderbüchern.....	104
4.3.1	Elementarbilderbuch	104
4.3.2	Szenenbilderbuch	104
4.3.3	Wirklichkeitsnahe Bilderbuchgeschichten	105
4.3.4	Fantastische Bilderbuchgeschichten	106
4.3.5	Sachbilderbuch	107
4.3.6	Märchenbilderbuch	107
4.3.7	Religiöse Bilderbuchgeschichten.....	108
4.4	Allgemeine Anforderungen an ein Bilderbuch	109
4.4.1	Äußere Gestaltung.....	109
4.4.2	Inhaltliche Aspekte	110
4.4.3	Möglichkeiten zur Bilderbuchanalyse.....	111
4.5	Vermittlung von Bilderbüchern	112
4.5.1	Hinweise für den Einsatz des Bilderbuches	112
4.5.2	Individuelle Auswahl.....	115
4.5.3	Vermittlungstechniken	118
4.5.4	Die Bilderbuchecke	120
4.6	Praktische Umsetzung.....	122

5 *Das Erstlesebuch – ich kann jetzt alleine lesen.....* 125

5.1	Lesen wird nicht erst in der Schule gelernt – Voraussetzungen zum Lesen lernen.....	127
5.1.1	Allgemeine Voraussetzungen zum Lesen lernen.....	127
5.1.2	Das Wahrnehmen von Sprechen und lautsprachliche Grundfertigkeiten.....	128
5.1.2.1	Die optische Differenzierungsfähigkeit.....	129
5.1.2.2	Die akustische Differenzierungsfähigkeit	129
5.1.2.3	Die artikulatorische Differenzierungsfähigkeit.....	130
5.1.2.4	Die melodische Differenzierungsfähigkeit.....	130

5.1.2.5	Die rhythmische Differenzierungsfähigkeit	131
5.2	Überlegungen zur psychosozialen Situation der Erstleser	132
5.3	So lernen Kinder lesen.....	133
5.4	Anforderungen an geeignete Kinderbücher für Erstleser.....	136
5.4.1	Äußere Gestaltung eines Erstlesebuches	136
5.4.2	Innere Gestaltung eines Erstlesebuches	138
5.4.3	Textqualität.....	140
5.4.4	Handlung	140
5.5	Praktische Umsetzung von Erstlesebüchern	141
5.5.1	Überlegungen zur Zielgruppe.....	141
5.5.2	Inhaltsbeschreibung des Erstlesebuches „Die Eisenbahn-Oma“ von Paul Maar.....	142
5.5.3	Didaktische Überlegungen zum Einsatz des Erstlesebuches.....	143
5.5.4	Methodische Überlegungen zur Einführung und Vertiefung des Erstlesebuches	143
6	<i>Kindergeschichte – in der Kürze liegt die Würze.....</i>	145
7	<i>Kinderbücher – das größte aller (Lese-)Abenteuer</i>	149
7.1	Bedeutung des Lesens für die Entwicklung der Kinder	153
7.2	Kinderbücher in ihren verschiedenen Erscheinungsformen	155
7.2.1	Das Sachbuch für Kinder.....	155
7.2.2	Realistische Kinderbücher	159
7.2.3	Fantastische Kinderbücher	162
7.2.4	Das Tierbuch	165
7.2.5	Klassiker im Kinderbuch.....	169
7.3	Kriterien für die Auswahl von Kinderbüchern	172
7.4	Lesepädagogische Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten von Kinderbüchern	175
8	<i>Jugendbuch – zwischen Fantasie und Wirklichkeit</i>	179
8.1	Was ist ein Jugendbuch?	180
8.1.1	Das problemorientierte Jugendbuch	181
8.1.1.1	Das historisch orientierte Jugendbuch.....	181
8.1.1.2	Das sozial orientierte Jugendbuch	182
8.1.1.3	Das entwicklungsorientierte Jugendbuch.....	183
8.2	Kriterien zur Beurteilung eines Jugendbuches.....	189
8.3	Einsatzmöglichkeiten von Jugendbüchern in der sozialpädagogischen Praxis	190
9	<i>Jugendsachbuch – die Welt, die mich umgibt.....</i>	191
9.1	Was ist ein Jugendsachbuch?	192
9.1.1	Formale Unterscheidungskriterien	192
9.1.2	Überblick über Themenbereiche des Jugendsachbuches.....	193

9.2	Beurteilungskriterien	195
9.3	Einsatzmöglichkeiten in der sozialpädagogischen Praxis	196
10	<i>Das Abenteuerbuch – in der Welt des Außergewöhnlichen</i>	199
10.1	Was ist ein Abenteuerbuch?	200
10.1.1	Merkmale des Abenteuerbuches	200
10.1.2	Systematisierung und Einteilung des Abenteuerbuches	201
10.1.3	Inhaltliche Kategorien	202
10.1.3.1	Robinsonaden	202
10.1.3.2	Seefahrergeschichten	202
10.1.3.3	Völkerkundlich-geografische Abenteuer geschichten	202
10.1.3.4	Das historisch orientierte Abenteuerbuch	203
10.1.3.5	Indianergeschichten	203
10.1.3.6	Utopische Abenteuer geschichten	204
10.1.3.7	Fantastische Abenteuer geschichten	204
10.1.3.8	Detektiv geschichten	205
10.2	Bedeutung der Abenteuerliteratur	206
10.3	Funktionen und Gefahren der Abenteuerliteratur	206
11	<i>Mädchenbuch – ein Buch, wirklich nur für Mädchen!</i>	207
11.1	Was ist ein Mädchenbuch?	208
11.2	Das traditionelle Backfischbuch – was Mädchen wissen sollten	210
11.3	Das konventionelle Backfischbuch – Kinder, Küche, Kirche?	211
11.4	Das emanzipatorische Mädchenbuch	212
12	<i>Comics – umstrittene Literatur in Bildern</i>	215
12.1	Begriff und Definition von Comics	216
12.2	Entstehung der Comics	217
12.3	Gestaltungselemente von Comics	218
12.3.1	Formale Bildgestaltungsmerkmale	218
12.3.2	Inhaltliche Merkmale des Comics	221
12.4	Kindercomic-Arten: ein Überblick	222
12.5	Manga und Manhwa – neue Entwicklungen auf dem Comicmarkt	224
12.5.1	Begriffserklärung	224
12.5.2	Entstehung von Manga	225
12.5.3	Kennzeichen von Manga und Manhwa	225
12.5.4	Lesepädagogische Bedeutung von Manga	227
12.6	Kriterien für die Beurteilung von Comics	228
12.7	Pädagogischer Umgang mit Comics	229
12.8	Comics in der sozialpädagogischen Praxis	234

12.9	Sozialpädagogische Angebote – rund um Comics	235
12.10	Zeichnerische Entwicklung von Comicfiguren – fächerverbindender Unterricht.....	236
13	<i>Kinder- und Jugendzeitschriften – meine eigene Zeitschrift!</i>	237
13.1	Begriff der Kinder- und Jugendzeitschriften	238
13.2	Geschichte der Kinder- und Jugendzeitschrift	239
13.3	Die Kinderzeitschrift	239
13.3.1	Überblick über den Kinderzeitschriftenmarkt.....	239
13.3.2	Bedeutung und Funktion von Kinderzeitschriften	241
13.4	Jugendzeitschriften.....	242
13.4.1	Überblick über den Jugendzeitschriftenmarkt.....	242
13.4.2	Bedeutung und Funktion von Jugendzeitschriften.....	244
13.5	Beurteilung von Kinder- und Jugendzeitschriften	245
13.6	Sozialpädagogischer Einsatz von Kinder- und Jugendzeitschriften	246
	Literaturverzeichnis	249
	Adressen	253
	Bildquellenverzeichnis	254
	Stichwortverzeichnis	255
	Was ist auf der CD?	258